

Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.

Importeure von
Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 10. Juni 1886.

An unsere Leser!

Wir erlauben unsere Leser alle Un-
genauigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Stollkanderegister.

(Die angestrichelten Namen sind die des Verstorbenen)

Geburten.
Henry Demmer, Mädchen, 10. Juni.
Aron Smith, Knabe, 8. Juni.
J. Cornor, Knabe u. Mädchen, 2. Juni.
Jacob Smith, Mädchen, 2. Juni.
Samuel Selman, Mädchen, 3. Juni.
Georg W. Sapp, Mädchen, 3. Juni.
Verheiratheten.
E. Willerspaugh mit Laura Jensen.
W. H. Neff mit Alice E. Pettit.
Ora Pearson mit Emma Grooms.
Christ. Behling mit Albina Kellmeyer.
J. Schulmacher mit Barbara Rummel.
Wendel. Hildinger mit Anna Hildinger.
O. Hamilton mit Myrtha Seeb.
Henry Jackson mit Vera Fuller.
William Scott mit Ida Robinson.
Todesfälle.
Anton Seib, 17 Jahre, 8. Juni.
Caroline Marley, 56 Jahre, 8. Juni.
Richard Brady, 9 Jahre, 7. Juni.
Anna Taylor, 72 Jahre, 9. Juni.
Storms, 1 Monat, 7. Juni.

Die Indiana Fuel, Gas, Oil &
Water Comp. von Connersville ließ sich
inscribieren.

Die besten Bütteln kauft man bei
S. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Die Vaterlandsflagge der Ida
Robinson gegen Em. Scott wurde durch
eine Petition „aufgehoben“.

Ex-Gouverneur Porter erklärt
entschieden, daß er kein Candidat für die
Nomination als Vertreter im Congress
sei.

Die County Commissäre haben
A. Gayler den Contract zur Lieferung
von Eis für die County Office zu 12 1/2
Cents per 100 Pfund übergeben.

Alle rheumatischen Leiden sind sehr
schmerzhaft. St. Jakob's Oel ist das
beste Mittel alle äußeren Schmerzen zu
heilen.

Michael Federpill wurde bei
Squire Smoot von der Anklage des
Getränketrunkens am Sonntag freige-
sprochen.

In Otto Stegman's Lounge-
Fabrik brach gestern Feuer aus, das
jedoch gelöscht wurde, ehe nennenswerthe
Schäden angerichtet war.

Als bestes Heilmittel gegen Magen-
leiden rühmt Dr. Aug. König's Ham-
burger Tropfen noch immer an. In
allen Apotheken für fünfzig Cents die
Flasche zu haben.

Gegen Robert Carter, der vor ein
paar Tagen wegen unanständigen Be-
nehmens eingekerkert wurde, ist nun aus
einer Anklage auf Diebstahl erhoben wor-
den. Siehe Criminalgericht.

Die U. S. Mortgage Co. von
Scotland klagte eine Hypothek gegen die
American Roofing Tile Co. und Roofing
Tile and Clay Co. ein und verlangt ein
Urtheil für \$7000.

Die Builders Exchange hatte
gestern Abend eine Sitzung und ergabte
ihre Organisation durch die Wahl der
noch lebenden Direktoren. Es wurde
mitgetheilt, daß der Verein ein Zimmer
im Scottish Rite Block gemietet habe in
welchem für jedes Mitglied ein Stuhl
zu dem Zwecke eingerichtet ist, alle Auf-
träge und Befehle dafür abzugeben.
Ein Beamter des Vereins wird
sich anwenden sein.

Bankrott-Preise werden für die Waaren

von
Herman Martens,

berechnet werden.
Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen,
und Spitzen-Gardinen.

Weshalb folgendes:

Bobby Bruffels, früher \$1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Bruffels, früher \$1, jetzt . . . 75c
Tapestry Bruffels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Plz, Extra Super, früher 90c, jetzt . . . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte.
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr.
— Groß- und Klein-Händler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. f. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.
Gute Bedienung, bitten um zahlreichem Besuch.
Gebroeder Sindlinger
Peter Sindlinger, Josef Sindlinger, George Sindlinger.
Telephon 860 und 802.

BRYCE'S BROS

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.
1 1/2 Pfund für 5 Cents.

Die Union Depot-Frage.

Auf gestern Abend war eine Extra-
Sitzung des Board of Councilmen ein-
berufen worden, um die Ordinanzen be-
züglich Errichtung des neuen Union
Depots zu prüfen und zu beschließen.

Die Beschlüsse und die Gegner des
Projektes hatten sich in voller Stärke
eingefunden.

Das Comité, welches nachmittags
über in Sitzung gewesen ist, um die
Sache zu erwägen, war zur Berichter-
stattung bereit, die Mitglieder des Coun-
cil hatten sich alle mit Ausnahme der
Herrn Marley und Smith eingefun-
den, welche letztere durch Todesfälle in
der Familie abgehalten worden waren.

Herr Eberhart beantragte, daß sich
der Council aus diesem Grunde bis näch-
sten Montag Abend vertage.

Die Herren Eberhart und Swaine
sprachen gegen diesen Antrag. Sie sag-
ten, daß die zu beratende Sache zu
wichtig sei, als daß sie aus den von Eber-
hart angegebenen Gründen aufgeschoben
werden sollte.

Herr Eberhart versicherte, daß es
nicht in seiner Absicht liege, die Sache
hinauszuschieben, meinte aber, daß da
Herr Marley eine südlich gelegene Ward
verträte, man ihm Gelegenheit geben
sollte, seine Ansichten vorzubringen.

Daraufhin folgte Abstimmung und
Alle bis auf Herrn Cummings stimmten
für Vertagung.

Das Comité, welches die Angelegen-
heit zu beraten hatte, vertritt sich zwar
den Berichterstatter gegenüber etwas
ungeduldig, aber man erfuhr doch, daß
es folgendes empfiehlt: Der
Vaubert soll in der Alley östlich von
Meridian Fall an Meridian Straße ge-
baut werden.

Ferner soll die Union Railway Com-
pany alle etwa entstehenden Schadener-
satzlagen auf sich nehmen. Die Räumung
der Straßen soll sich nur auf die
Oberfläche beziehen, die Stadt behält
sich das Recht vor, Tunneln in der
Baugrubenfläche eingeräumten Straßen
zu bauen. Die Hälfte der Ausgaben
zur Verbesserung der Illinois Straße
Tunnels bis zu einer Summe von
\$30,000 sollen von der Straßenbahngesellschaft getragen werden. Eine 50 Fuß
breite Straße soll in der Mitte des
Sherman House nördlich bis zur Mitte
des Squares zusätzlich der Straße von
dieser Breite bis zur Mitte des
Squares weiträumig bis Illinois Straße
eröffnet werden. An Illinois Straße sol-
len der Union Company 50 Fuß weniger
an Meridian und McRabb Straße
sollen ihr je 5 Fuß weniger als verlangt,
gegeben werden.

Das Comité wird jedenfalls vor Mon-
tag noch einmal zusammenkommen.

Billige Einkäufe führen oft eine große

Erparnis für eine große Familie mit
Kindern, und die Angelegenheit, welche
P. W. Woffon & Co. an anderer Stelle bereits
erläutert, dürfte daher für manche Haus-
frau von großem Interesse sein. Morgen
findet daselbst großer Verkauf statt
und man hat Gelegenheit Schnitzwaaren
um die Hälfte des wirklichen Wertes zu
kaufen. Auf diese Weise läßt sich gar
manches Kinderleidchen billig heilen.

Man verläumt nicht, morgen, Freitag,
S. W. Woffon's Schnitzwaaren-Geschäft
einen Besuch abzustatten. Herr Zimmer,
ein Duellist wird sich ein Vergnügen
daraus machen, seine Landsleute zu be-
dauern.

Zimmer noch der Mite.

Mit Vergnügen sei hiermit konstatirt,
daß der alte Herr Henry Spohn, der
eine Wirthschaft No. 345 Madison
Avenue führt noch immer der Alte ist
Seine Gäste bedient er mit den alten Vor-
urtheilen und Lebensweisheiten und
Jeder fühlt sich heimlich in seinem
Lokal. Dabei sorgt er immer für einen
anständigen Wirth und einen frischen
Laden.

Wer daran zweifelt, überzeuge
sich selbst davon.

Nächsten Sonntag findet ein
Picnic der freikommenden Sonntagsschule
statt.

Volksgericht.

Kranzrad Graton und Richard Shel-
bone, zwei farbige waren miteinander in
Streit gerathen. Schuld daran war
natürlich ein Frauenzimmer und zwar
die Frau des Erigenannten. Ersterer
hat seinen Gegner mit einem Messer
über's Ohr gehauen und beide wurden
um je 35 und Kosten bestraft.

Charles Wilson mußte bezeugen, weil er
Fred Weller geschlagen hat und Richard
Engelton wurde verdonnert, weil er sich
einer Sprache bediente die sich für einen
anständigen Mann nicht ziemt und wofür
ein unanständiger Mann bestraft wird.

Edward Wirtz und Wm. Schäfer, zwei
Grocer sind wegen Gefährdungs des
Sonntag verurtheilt und werden nächsten
Dienstag hingerichtet.

Volksgericht.

Kranzrad Graton und Richard Shel-
bone, zwei farbige waren miteinander in
Streit gerathen. Schuld daran war
natürlich ein Frauenzimmer und zwar
die Frau des Erigenannten. Ersterer
hat seinen Gegner mit einem Messer
über's Ohr gehauen und beide wurden
um je 35 und Kosten bestraft.

Charles Wilson mußte bezeugen, weil er
Fred Weller geschlagen hat und Richard
Engelton wurde verdonnert, weil er sich
einer Sprache bediente die sich für einen
anständigen Mann nicht ziemt und wofür
ein unanständiger Mann bestraft wird.

Edward Wirtz und Wm. Schäfer, zwei
Grocer sind wegen Gefährdungs des
Sonntag verurtheilt und werden nächsten
Dienstag hingerichtet.

Volksgericht.

Kranzrad Graton und Richard Shel-
bone, zwei farbige waren miteinander in
Streit gerathen. Schuld daran war
natürlich ein Frauenzimmer und zwar
die Frau des Erigenannten. Ersterer
hat seinen Gegner mit einem Messer
über's Ohr gehauen und beide wurden
um je 35 und Kosten bestraft.

Charles Wilson mußte bezeugen, weil er
Fred Weller geschlagen hat und Richard
Engelton wurde verdonnert, weil er sich
einer Sprache bediente die sich für einen
anständigen Mann nicht ziemt und wofür
ein unanständiger Mann bestraft wird.

Edward Wirtz und Wm. Schäfer, zwei
Grocer sind wegen Gefährdungs des
Sonntag verurtheilt und werden nächsten
Dienstag hingerichtet.

Verkauf
von
RESTEN!
Morgen, Freitag.

Da wir keinen Raum mehr für unser großes
Restlager haben, werden wir alle Reste morgen los-
zuschlagen suchen. Dieselben müssen verkauft
werden.

Sie können Waaren, welche 25 Cts.
werth sind, zu 10 Cts. kaufen und
solche welche 50 Cts. werth sind
können Sie für 25 Cents
kaufen.

Ramsch (odd lots) in Strümpfen, Hand-
schuhen, Unterzeug, Handtüchern, Servietten, Spi-
genvorhängen zum halben Preise.

Diese Verkäufe werden nur jeden
Freitag stattfinden.

H. P. Wasson & Co.

Grundbesitzthums-Übertragungen.

Frederick Rand, Receiver, an Gustav
Kobber, Lot 20 in Rand Receiver's
Subd. von einem Theil der Outlot 104.
\$25.

Emanuel Hart an William Hart und
Frau, Theil der Lot 42 in G. St. J.
Subd. \$200.

William B. Brod an John Hommon
Theil der Lot 10 in Eq. 23. \$3500.

Die Berkshire Life Insurance Co.
an Jennie Lieben, Lot 34 in Munson's
Subd. von Lot 6 in Butcher's Subd. \$300.

Ello J. Baldwin an Hannah Robinson
Lot 21 in Star Subd. \$220.65.

Thomas A. Sanders an Christopher
Kobber, Lot 21 von Strong & Co.'s
Subd. von Lot 17 in Johnson's Erben
Subd. \$1800.

Caroline Woodruff an Francis Harri-
son, Lot 47 in John S. Marley's Subd.
von Lot 51-56 in Temple Harrison &
Co.'s Subd. \$500.

Winfred B. Holton an Francis Harri-
son, Lot 57 und Theil der Lot 56 in
Ruddell & Vinton's Part Place Subd.
\$700.

Robert Martindale an W. S. Fisher,
Lot 25 in Hall Place Subd. \$550.

Nächsten Sonntag Abend wird
Herr Otto Schiffel seinen Sommergarten
eröffnen.

Ueber den Gebrauch von Dr. August
König's Hamburger Tropfen gegen Ver-
breiten, kann ich aus Erfahrung sprechen.
Sie sind ganz ausgezeichnet gegen solche
und ähnliche Leiden. — C. Adam, Bloom-
ingrove, N. J.

Die Berkshire Life Ins. Comp.
hat Flora B. und Wm. S. Craft auf
eine Hypothek im Betrage von \$5,000
verlag.

Der Polizist Haley fand gestern
Abend die Uhr in einem Handladen an
Süd Illinois Straße, welche kürzlich dem
Thomson Davidson 180 Dougherty
Straße wohnhaft in seinem Kauf von
zwei Spitzhunden abgenommen worden
ist.

Emma J. Boyden verlangte
heute Anstellung eines Receivers, für das
Central College für Aerate und Wund-
ärzte. Klägerin giebt an, daß sie 16 An-
theile in dem Institut habe, daß die Ver-
waltung schon wieder eine Auflage erhebe
und daß sie nicht genehmigt sei, eine solche
zu bezahlen.

Der Advokat Bartholomew be-
hauptet Beweise in Händen zu haben,
daß John A. Lyons am 5 März 1886
Eden Quinn von Cincinnati in St.
Louis geheiratet hat.

Ehe Lyons starb soll zwischen ihm und
seinem Mörder Marley folgendes Ge-
spräch stattgefunden haben:
Lyons — Ich werde von deiner Hand.
Marley — Ja aber es ist keine Schuld.
Lyons — Ich habe eine Frau und ein
Kind und sie sollen mich beerben. Gib
sonst schuldig mir \$300 oder ich habe
keine Schuld.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört un-
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese
Compagnie repräsentirt die „Northwestern
National“ von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die „German American“
von New York, deren Vermögen
über \$3,000,000 beträgt. Ferner re-
präsentirt sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Knickerbocker of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist vornehmlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erhebt. Herr Herman Martens
ist Agent für die Franklin in diesem
Stadt und Umgegend.

Passage zu den billigsten Preisen

Für Kürschner.

Die Kürschner-Union von New York und Um-
gegend befindet sich wegen Einführung der 25 Cents
Raten für Kürschner, am 1. Juni 1886, an Stelle.
Die Kürschner-Union von New York und Um-
gegend befindet sich wegen Einführung der 25 Cents
Raten für Kürschner, am 1. Juni 1886, an Stelle.
Die Kürschner-Union von New York und Um-
gegend befindet sich wegen Einführung der 25 Cents
Raten für Kürschner, am 1. Juni 1886, an Stelle.

ALEX. METZGER,
5 Odd Fellows Halle,
Zweites Stockwerk.

Feuer-Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundbesitzthum.
Schiffsgüter für alle deutsche und englische Häfen.
Handeln von Waaren in allen Theilen des West-
lands und der Ostküste.
Versicherung von Waaren.
An und Verkauf von Schiffen.
Schiff-Kapitäne, Agenten und Schiffen nach allen Thei-
len Europas.

Albert Metzger,
5 Odd Fellows Halle,
Zweites Stockwerk.

Feuer-Versicherungsgesellschaft

Tapeten. Tapeten. Tapeten.
Mouleaux und Deltuche!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

KNIGHT AND JILLSON,

75 S 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schneideisen, Möhren und „Jittings“, eiserne und hölzerne Pumpen, Zube-
hör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinen. Gummi-
und Leder-Riemer, „Square, Round und Speet Pading“, Messingwaaren für
Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit“-Metalle,
Stahl-Werkzeuge u. c.

Cigarren! Cigarren!

D. S. Pitt. DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!
Nachfolger von S. M. Highgate, Fabrikanten und Groß-Verkäufer feiner Cigarren.
Wir haben auf Lager die berühmten „A. M. S.“, „Daily Journal“, „Daily Sentinel“,
„Zephyr“, „Semi“, „Kad“ und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt
und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Reue Pumpen und Reparaturen von Pumpen.
DRIVEN WELLS.

Man spreche vor bei
J. D. CAMERON, No. 64 Virginia Avenue.

Dachbedeckung!
Zech, Kies, Gummi, Zink- und Schie-
fer-Pfähler gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schorn-
steine werden angefertigt.
Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit
wird garantiert. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 43 Süd Pennsylvania Straße.
Telephon No. 47.

Kregelo Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.
Telephon 594.
Dienstag und Nacht.

Germann's
Leichen-Bestattungs-Gesellschaft,
No. 26 Süd Delaware Str.

Bestattungen: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.
Aufträge zu jeder Zeit für Beerdigung u.
Bestattungen u. f. w. Telephon-Verbindung.

F. W. Flanner, John Hommon,
Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
Telephon. — Aufträge für alle Zwecke.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,
Stroh Hüte für Männer, Knaben und Kinder
werden angeliefert.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!
No. 76 Ost Washington Straße.

Court House Fleisch-Markt.

THEODOR DIETZ,
Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,
und
Wurst jeder Art.

NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.
Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeholfen. Telephon No. 800.

Albert Gall

Bis zum 1. Juni 1886,

Großer Räumungs-Verkauf!

von
Leppichen und Tapeten.

ALBERT GALL.